TCS

Skala zur transgeschlechtlichen Kongruenz (TCS)

Die Skala zur transgeschlechtlichen Kongruenz ist ein kurzer Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung des Gefühls der Stimmigkeit zwischen der erlebten Geschlechtsidentität, dem körperlichen Erscheinungsbild und der Art, wie die Person sich selbst wahrnimmt. Das Verfahren erfasst zwei sich ergänzende Dimensionen: Kongruenz des Erscheinungsbilds und Akzeptanz der Geschlechtsidentität. Es wird vor allem bei transgeschlechtlichen und nichtbinären Personen in der klinischen Praxis, in der Forschung und in der psychologischen Begleitung eingesetzt, insbesondere um subjektives Erleben, körperliches Wohlbefinden und Veränderungen des Wohlbefindens im Zeitverlauf zu dokumentieren. Die TCS ist kein Diagnoseinstrument für Geschlechtsdysphorie, sondern ein nützlicher dimensionaler Indikator, um die identitätsbezogene Anpassung und das empfundene Kongruenzerleben im Lebensverlauf zu verstehen.

Anzahl der Fragen	12 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Transgender Congruence Scale
Zielgruppe	Transgeschlechtliche Erwachsene
Autor:innen	Holly B. Kozee, Tracy L. Tylka, L. Andrew Bauerband (2012)

Vorschau der 12 Fragen

Mein äußeres Erscheinungsbild spiegelt meine Geschlechtsidentität wider.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Weder noch | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu

Ich erlebe eine Einheit zwischen meiner Geschlechtsidentität und meinem Körper.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Weder noch | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu

Mein körperliches Erscheinungsbild drückt meine Geschlechtsidentität angemessen aus.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Weder noch | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu

Ich fühle mich im Allgemeinen wohl damit, wie andere meine Geschlechtsidentität wahrnehmen, wenn sie mich ansehen.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Weder noch | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu

Mein Körper selbst spiegelt meine Geschlechtsidentität wider.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Weder noch | Stimme eher zu | Stimme voll und ganz zu

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird von 1 bis 5 bewertet, von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“. Die Items 6, 8 und 10 werden umgepolt. Der Gesamtwert ist der Mittelwert der 12 Items. Es können zwei Subskalenwerte berechnet werden: Kongruenz des Erscheinungsbilds für die Items 1 bis 9 und Akzeptanz der Geschlechtsidentität für die Items 10 bis 12. Ein höherer Mittelwert weist auf eine größere transgeschlechtliche Kongruenz hin. Es gibt keinen allgemein etablierten diagnostischen Cut-off-Wert; die Interpretation erfolgt dimensional unter Berücksichtigung des klinischen Kontexts und der Veränderung im Zeitverlauf.